

Beantwortung zur Vorlage BV10/059/2026 Bezirksvertretung 10

Anfrage der AfD-Fraktion vom 24.03.2026

Überwiegender Leerstand der Geschäftsflächen in den Erdgeschossen der Gebäude Josef-Kleesattel-Straße 12-20 („Altes Zentrum Garath“)

Zu der Anfrage teilt das Stadtplanungsamt Folgendes mit:

Frage 1: Wie stellt sich aus Sicht der Verwaltung der aktuelle Sachstand hinsichtlich des Leerstands der Geschäftsflächen in den Erdgeschossen der Gebäude an der Josef-Kleesattel-Straße 12-20 im Bereich des „Alten Zentrums Garath“ dar?

Antwort: Die in der Begründung der Anfrage geschätzte Leerstandsquote von ca. 80% kann im Quartiersmittelpunkt Kämpenviertel nicht bestätigt werden. Nach aktueller Erhebung ergibt sich eine vielfältige Nutzung durch bspw. Dienstleistungen, Gastronomie (Take-away), Einzel- und Fachhandel. Die Nachfrage nach kleinteiligem Angebot und Nutzung der Ladenlokale durch frequenzbringenden Einzelhandel ist im Kämpenviertel rückläufig und folgt damit einer bundesweiten Tendenz. Auch vor diesem Hintergrund werden die vier Mittelpunkte der Viertel in Garath im Rahmenplan Einzelhandel nicht als Nahversorgungszentrum geführt.

Frage 2: Welche Kenntnisse liegen der Verwaltung zu den Eigentumsverhältnissen der betroffenen Immobilien vor?

Antwort: Die Eigentumsverhältnisse sind bekannt.

Frage 3: Hat es seitens der Verwaltung Kontakte oder Gespräche mit Eigentümern beziehungsweise Verwaltungsgesellschaften gegeben, um dem Leerstand entgegenzuwirken?

Antwort: Eine Leerstandsproblematik liegt nicht vor. Die Wahrnehmung als „verwaist“ ergibt sich vor allem durch die wenig gestalteten und teilweise nicht einsehbaren Schaufensterflächen der Ladenlokale. Das Citymanagement ist im Rahmen von Garath 2.0 damit beauftragt, neben dem Garather Stadtteilzentrum auch die vier ehemaligen Nebenzentren im Blick zu halten. In diesem Zusammenhang wurde in den letzten Jahren mit allen EigentümerInnen im Quartiersmittelpunkt Kämpenviertel Kontakt aufgenommen. Hier ging es bspw. um Beratungen zum Fassaden- und Hofflächenprogramm sowie die Schaufenstergestaltung. Zur Aufwertung des öffentlichen Raums übernehmen Gewerbetreibende zudem diesen Sommer die Pflege von Pflanzkübeln.